

PRESSESPIEGEL

Datum: Dienstag, 06.11.2007

Ohne Pkw und ohne Feuer

Minister Wittke wirbt in der autofreien Siedlung für Rauchmelder
Rauchmelder retten Leben



Landesbauminister Oliver Wittke sah sich gestern in der autofreien Siedlung im Geistviertel um und warb bei der Gelegenheit für den Einbau von Rauchmeldern in Wohnungen. Fotos: Oliver Werner

Von Klaus Baumeister

Münster. Wenn es um das Thema Pkw-Unfälle geht, kann die autofreie Siedlung im Geistviertel nur schwer in die Schlagzeilen geraten. Jetzt möchte die Eigentümerin, die Wohnungsgesellschaft Münsterland (WGM), überdies dafür sorgen, dass möglichst nie ein Feuerwehrauto durch die Siedlung eilen muss. Sprich: Alle 130 Wohnungen erhalten einen Rauchmelder.

Landesbauminister Oliver Wittke informierte sich gestern über die Aktion und erfuhr bei dieser Gelegenheit, dass die „autofreie Gartensiedlung Weißenburg“, wie es offiziell heißt, demnächst weiter wächst.

Der Anlass für den Ministerbesuch: In der Wohnung von Susanne Stallmann, Bewohnerin der Weißenburg, ließ die WGM durch die Firma Pyrex gestern den 1000.



Diese Rasenfläche neben dem Besucherparkplatz wird demnächst bebaut.

Rauchmelder installieren. „Bis zum Oktober 2008, so WGM-Chef Josef Rehring, „wollen wir alle 6800 Wohnungen in unserem Bestand mit Rauchmeldern ausstatten.“

Wittke lobte dieses Engagement ausdrücklich und verwies darauf, dass im vergan-

genen Jahr 49 Menschen in NRW bei Bränden verstorben seien. „Wir setzen auf Information statt Vorschriften“, sprach Wittke die Rauchmelder-Kampagne der Landesregierung an. Zum Hintergrund: Nach kontroverser Debatte hatte sich Wittke dagegen entschieden, den Ein-

bau von Rauchmeldern baurechtlich zu einer Verpflichtung zu machen. Da es überhaupt nicht möglich sei, „die Einhaltung dieser Vorschrift zu kontrollieren“, bleibe nur der Weg der Aufklärung.

In Gegenwart von Stadtdirektor Hartwig Schultheiß informierte Rehring den Minister auch über aktuelle Pläne zum Bau weiterer Wohnungen in der autofreien Siedlung. So sollen auf einer Freifläche neben dem Besucherparkplatz acht öffentlich geförderte Mietreihenhäuser für Familien mit Kinder gebaut werden. Die Investitionssumme beträgt 1,4 Millionen Euro.

Rehring erklärte in diesem Zusammenhang, dass die ehemals kontroverse Debatte über das neue Quartier verebbt sei. In der Nähe der autofreien Siedlung plant die WGM zudem den Bau von 18 Eigentumswohnungen an der Weißenburgstraße 34.

WN 6.11.07